

Beitrags- gerechtigkeit

Beitragsgerechtigkeitsproblem

Beschreibung

Nichtgrabenanlieger:

- Geringe Gebühren, z.B. Privatgrundstücke bis 1000 m² = € 10,50 pro Jahr
- Keine weiteren Verpflichtungen und Risiken durch Verband

Grabenanlieger:

- Mindestens zweimal im Jahr Grabenreinigung, Kosten € 5,- pro m Vollprofil pro Durchgang = ca. € 75,00 Arbeitswert pro Jahr bei 15m Halbgraben
- Gefahr von Strafzahlungen bei unzureichender Reinigung
- Verbleib des Grabenaushubs auf dem Grundstück

Situation in der Grabendokumentation

Der Verband hat an Unterlagen vorgefunden:

- Alte verwitterte Blaupause des Grabenverlaufs
- Keine digitalen Karten der insgesamt 7 km Gräben
- Veraltete Grundstücksdaten der insgesamt 1000 Grundstücke

Erarbeitet vom Verband wurden zur besseren Betreuung:

- Katasterkarten des Gebietes Nettelnburg mit Lage der Grundstücke und der Gräben
- Kartierung der Gräben, Einleitungen, Grenzgräben, Verrohrungen, Grundstückseigentümer
- Ermittlung von Genehmigungen zu Veränderungen
- Aktuelle Datenbank mit Grundstücken und deren Eigentümer

Jetzt kommen die Vorschläge

Alle folgenden Vorschläge sind:

- **Hypothesen**
- **Überlegungen**
- **Diskussionsgrundlagen**
- **Fiktiv**
- **Nicht beschlossen**
- **Bieten keinen Grund zur Aufregung**

Beitragsgerechtigkeit durch externe professionelle Grabenpflege

Vorteile:

- Gleichmäßige Umlage der Kosten auf alle Verbandsmitglieder
- Keine Grabenreinigung durch Grabenanlieger mehr

Nachteile:

- Kosten von ca. € 5,- pro m, d.h. 3x ca. € 35.000,- pro Reinigungsdurchgang = € 105.000,- pro Jahr, sind im Durchschnitt € 105,- pro Jahr pro Grundstück
- Unkontrollierte Ablage des Grabenaushubs auf Grundstücken
- Fremde Arbeiter auf dem Grundstück führen zu Polizeieinsätzen
- Keine Reinigung der Rohrdurchlässe und Einleitungen enthalten
- Wenig Interesse bei Firmen zur Durchführung, Termineinhaltung zweifelhaft
- Keine Grundräumung von Schlamm im Preis enthalten

Grundräumung und Entschlammung ausgewählter Gräben durch Verband

Vorteile:

- Deutlich messbare Erleichterung der Unterhaltungspflichten von stark belasteten Grabenanliegern
- Gesicherte qualifizierte Ausführung

Nachteile:

- Wenig Interesse bei Firmen zur Durchführung, Termineinhaltung zweifelhaft wegen Kleinteiligkeit der Arbeiten
- Unkontrollierte Ablage des Grabenaushubs auf Grundstücken
- Fremde Arbeiter auf dem Grundstück führen zu Polizeieinsätzen
- Kosten liegen für 10 Maßnahmen à 150m bei ca. € 7500,- (€ 5 pro m) mit Umlage auf die Mitglieder (Nichtgrabanlieger?)
- Streit, bei wem der Verband reinigt und bei wem nicht
- Weiterhin Mäh- und Böschungsarbeiten des Anliegers notwendig

Bezuschussung von Grundräumung und Entschlammung durch Verband

Vorteile:

- Geringer Aufwand des Grabenanliegers bei ausgewählten Gräben, der Zuschuss wird bei Mängeln in Aussicht gestellt und bei Abnahme ausgezahlt
- (z.B. € 2,50 pro m und Grabenseite)
- Organisation und Ausführung bleibt beim Grabenanlieger
- Keine fremden Arbeiter auf dem Grundstück, Aushubablage in Verantwortung des Grundstücksbesitzer

Nachteile:

- Kosten liegen für 10 Maßnahmen à 150m bei ca. € 7500,- (€ 5 pro m) mit Umlage auf die Mitglieder (Nichtgrabenanlieger?)
- Streit, bei wem der Verband reinigt und bei wem nicht
- Problem, die Arbeit zwischen beiden Seiten aufzuteilen

Beitragsgerechtigkeit durch Beitrag nach Versiegelung

Vorteile:

- Beitrag nach Versiegelungsgrad, bei geringer Versiegelung geringer Beitrag, bei hoher Versiegelung hoher Beitrag
- Wassereinleiter ohne Grenzgraben zahlen mehr als Anlieger mit Grenzgraben

Nachteile:

- Beitragssumme über alle Mitglieder bleibt gleich und die Grabenreiniger (Anlieger) haben weiterhin größere Lasten durch Ihre Arbeit
- Grabenanlieger zahlen eh nichts, insofern ist dort eine Verteilung sinnlos

Bezuschussung von allen Grabenanliegern für deren Grabenreinigung

Vorteile:

- Alle Grabenanlieger werden für Ihre Reinigung durch Geld belohnt
- Belastung aller Mitglieder gleich (?)

Nachteile:

- Nichtgrabenanlieger müssen höhere Gebühren bezahlen
- Feststellung, was die Grabenreinigung der Anlieger wert ist
- Kontrolle, ob die Grabenreinigung auch die Bezahlung wert ist
- Neid wegen Geldauszahlung
- Insgesamt höhere Beiträge, da die Auszahlung an Grabenanlieger finanziert werden muss
- Höhere Vorstandskosten durch Berechnung, Kontrollen, Streit, Auszahlung

Beispiel einer Berechnung des Jahresbeitrages mit allgemeiner Bezuschussung

Alle 500 Grabenanlieger erhalten 3x € 5,- pro m (€ 2,50 pro Seite) bei 7 km Gräben, dafür zahlen alle 1000 Mitglieder den gleichen Beitrag.

Finanzbedarf des Verbandes € 130.000,- für 1000 Grundstücke

• Grabenanliegerzuschuss:	€ 105.000,-
• Allgemeine Verbandskosten:	€ 20.000,-
• Erhöhte Vorstandskosten:	€ 5.000,-
• Durchschnittliche Gebühr für jeden der 1000:	€ 130,- pro Jahr
• Durchschnittlicher Zuschuss (€ 105.000,- für 500 Anlieger):	€ 210,- pro Jahr

Neue fiktive Gebühren pro Jahr

• Durchschnittliche Grabenanlieger (14m Voll-, 28m Halbgraben)	erhalten € 80,00
• Typische Grabenanlieger mit 15m Halbgraben profitieren werden gewerbliche und behördliche Mitglieder mit langen Vollgräben	erhalten € 17,50
• Durchschnittliche Mitglieder ohne Graben	zahlen € 130,00

Zukunft

Beitragsverteilung und Grabenreinigung

- Vorerst bleibt die bisherige Beitragsverteilung und die beitragsfreie Grabenreinigung der Grabenanlieger wie bisher
- Wir arbeiten aber ständig an Ideen und Lösungen zur Beitragsgerechtigkeit

Gebühren für Gewerbe

- Lediglich bei Gewerbegrundstücken müssen wir aus gesetzlichen Gründen von der Quadratmeterberechnung auf die 500 m² Rasterung umstellen. Damit das Gewerbe zu den Privatgrundstücken gleichbehandelt wird. Lediglich der Preis pro Einheit ist beim Gewerbe und bei den Behörden höher
- Das wird in der neuen Beitrags- und Gebührenordnung berücksichtigt